



Bauen mit Weitblick

Ein schönes Zuhause sollte es werden. An einer schönen Lage mit Aussicht. Dass daraus energieeffizientes Wohnen würde, war nicht geplant, zeugt aber von umweltbewusster Weitsicht.

Text: Silvia Steidinger, Fotos: André Gutzwiller



1 Die ursprünglich geplante kompakte Kubus-Form wurde von der Bauherrschaft und Arento gemeinsam zu einem L-förmigen Grundriss umgewandelt.

2 Viel Licht und hochwertige Materialien verbessern das Wohlempfinden und indirekt die Gesundheit der Bewohner.

3 Weder von aussen noch von innen sind dem Gebäude die dick gedämmten Wände anzusehen.

4 Auch bei der Gestaltung der Küche konnte die Bauherrschaft ihren Bedürfnissen gemäss Wünsche anbringen und diese entsprechend umsetzen lassen.

Den Blick auf den Speer gerichtet steht es da. Das erste Einfamilienhaus, das im Kanton Schwyz nach dem Standard Minergie-P-Eco gebaut und zertifiziert wurde. Es wird auch hier nicht das letzte seiner Art bleiben, ist sich Franz Schnider, Inhaber von Arento, sicher. Sein Unternehmen baut mit grossem Erfolg Minergie-zertifizierte Gebäude und hat auch diesen Bau von A bis Z geplant, die Bauarbeiten delegiert und begleitet und das Haus schliesslich seinen Besitzern, der Familie Balleys, übergeben. Ein Gebäude mit einem Kern aus Beton und einer Hülle aus Holz und Altpapier. Arento baut sowohl in Massiv- als auch in Holzbauweise. «Die Vorteile dieser zwei Bausysteme zu vereinen, macht Sinn und ist eine unserer Spezialitäten», erklärt Franz Schnider.

Für den Neubau der Balleys bedeutete dies, dass das Fundament, die Innenwände und die Geschosdecken aus Mauerwerk oder Beton und die Aussenwände

und das Dach aus Holz und Holzwerkstoffen erstellt wurden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der massive Kern liefert die energiespeichernde Masse, die auch für Stabilität und gute Schalldämmung sorgt, während das äussere Gerüst in Holzbauweise das Haus atmungsaktiv hält. «Wie eine Gore-Tex-Jacke», so Franz Schnider. Dafür wurden die Aussenwände ohne die üblichen Folien aufgebaut, und natürliche Baustoffe wie Holzfasernplatten und eine Cellulosedämmung – hergestellt hauptsächlich aus Altpapier – sorgen für ein gesundes Wohnklima. Die Wände können so den Feuchtehaushalt regulieren, und die Dämmung wirkt zudem hervorragend als Wärme-, Hitze- und Schallschutz.

Die luftdichte Gebäudehülle und eine dicke Wärmedämmung sind Hauptfaktoren bei Minergie-P-Bauten, weil sie die Wärme da behalten, wo sie gebraucht wird: im Inneren des Hauses. Ein weiterer wichtiger Punkt stellt die Zufuhr von unverbrauchter Zuluft mittels Komfortlüftung dar. Hierbei verbessert sich dank

MINERGIE-P®

Komfort:

Luftdichtigkeit geprüft

Kontrollierte Wohnungslüftung erforderlich

Wärmedämmung 25 bis 40 cm

Wärmeschutzverglasung dreifach

Storensteuerung mit Innenraumsensor

Energieeffizienz:

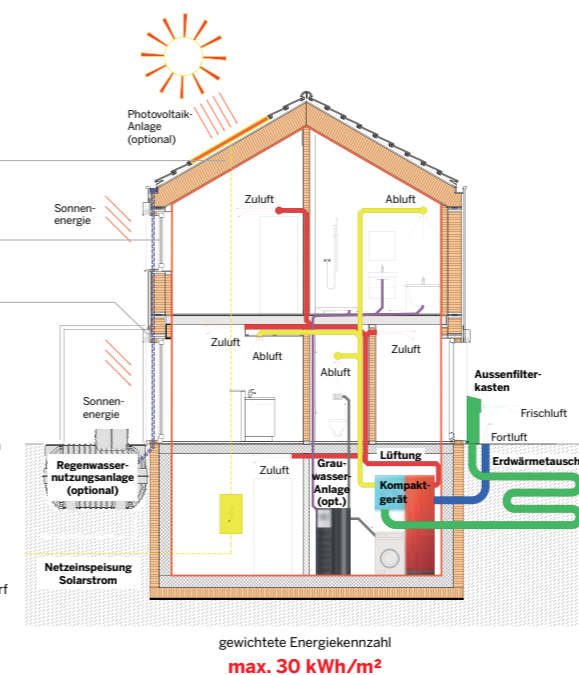
Erneuerbare Energien erforderlich

A - Haushaltgeräte erforderlich

Heizwärmebedarf 60% SIA-Grenzwert

Wärmeleistungsbedarf max. 10 W/m²*
* bei Luftheizung

Wärmeverteilung
Luftheizung möglich



MINERGIE-P-ECO®

Gesundheit:

Gutes Tageslichtverhältnis erforderlich

Geringe Lärmemissionen erforderlich

Geringe Schadstoffbelastung der Raumluft durch Baustoffe geprüft

Geringe Immissionen durch ionisierende Strahlung (Radon) erforderlich

Bauökologie:

Gut verfügbare Rohstoffe oder Recyclingbaustoffe erforderlich

Baustoffe mit geringer Umweltbelastung (Graue Energie) erforderlich

Haushälterischer Umgang mit Trinkwasser erforderlich

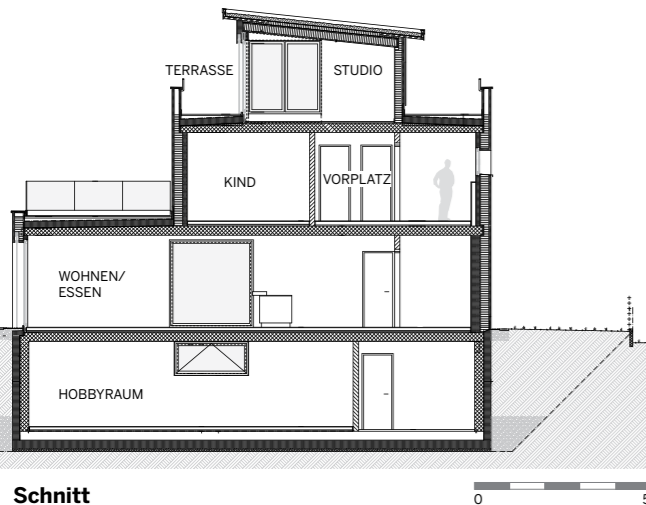
Einfach rückbaubare Konstruktionen, die wiederverwertet oder umweltschonend entsorgt werden können erforderlich

stetiger Luftumwälzung die Qualität der Raumluft, ohne dass Fenster geöffnet werden müssen und ohne Temperaturschwankungen als Folge. Die Wärmeerzeugung für die Raumheizung erfolgt über eine Wärmepumpe. Dies ist effizient, klimafreundlich und unterstützt die Bestrebungen, einen möglichst geringen Energieverbrauch zu erzielen und den hohen Anforderungen für die Minergie-P-Zertifizierung zu erfüllen.

Zusammenarbeit • Minergie-P bedingt ein eigenständiges, am niedrigen Energieverbrauch orientiertes Gebäudekonzept und fordert den Einsatz erneuerbarer Energien. Als der Bauherr, Herr Balleys, diesen Leitspruch einmal begriffen hatte, begann ein intensiver Diskurs mit dem Baukonzept und seinem Haus. Plötzlich tauchten Fragen auf. «Ich überlegte, wie ungünstig es ist, wenn ich morgens das kühle Haus verlasse, im Laufe des Tages die Aussentemperatur auf 30 Grad ansteigt, die Sonnenstoren eingefahren »

› sind und innen die Lüftung wie verückt läuft!» Diese Frage fand in der Anwendung einer KNX-Anlage ihre Antwort. Ein Gebäudemanagementsystem, bei dem die Belüftung und Heizung wie auch die Steuerung der Beleuchtung und Jalousien nicht nur durch Zeitprofile, sondern auch durch Präsenzmelder oder Wettersensoren reguliert werden. So werden nun bei starker Sonneneinstrahlung die Jalousien ausgefahren und schützen das Haus somit vor Überhitzung beziehungsweise die Lüftung vor einem übermässigen Betrieb.

Die konsequente Auseinandersetzung mit der Thematik und die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Arento und den Balleys hatten viele positive Auswirkungen auf das Haus. So wurde der ursprünglich kubische Grundriss einer L-Bauform angepasst, was zwar neue Berechnungen betreffend Minergie-P-Eco-Standard nach sich zog, sich auf die Erscheinung des Gebäudes aber positiv auswirkte. Ein durch und durch gelungenes Projekt. ◀



Schnitt

Über Arento

Die Arento AG wurde 2005 als Tochterfirma der Walter Kälin Holzbau AG gegründet. Ein Jahr später kam Franz Schnider (dipl. Techniker TS Holzbau) hinzu, der die Firma mittlerweile gemeinsam mit Matthias Sauter (dipl. Architekt FH) leitet. Ihr Kerngeschäft ist das energieeffiziente und ökologische Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern oder ganzen Wohnsiedlungen im MINERGIE®, MINERGIE-P/A®- und/oder MINERGIE-ECO®-Standard. Dabei übernimmt Arento Bauleitung ebenso wie Planungsleistung. Das Unternehmen ist Minergie-Fachpartner und -Member und zudem Mitglied beim schweizerischen Verband für geprüfte Qualitätshäuser (VGQ).

Kontaktadresse

Arento AG
Bachtelstrasse 22, 8340 Hinwil
T 055 220 66 11, www.arento.ch



«Wenn man von Optimierung spricht, muss man konsequent sein in allen möglichen Gebieten.» FAMILIE BALLEYS

Ein Haus aus Papier und Holz

Nicht nur die eingehaltene kurze Baufrist von acht Monaten überraschte die Balleys, auch langfristig überzeugt ihr Minergie-P-Haus in allen Bereichen.

Woher kam Ihre Motivation, ein Haus nach dem Standard Minergie-P-Eco bauen zu lassen?

Yann Balleys: Die Suche nach dem richtigen Architekten gestaltete sich schwierig, da meine Frau und ich uns uneinig darüber waren, wie das Haus auszusehen hatte. Bis wir auf ein Projekt von Arento stiessen. Von Minergie haben wir bis dahin nur gehört. Als Franz Schnider beim ersten Treffen von der energiesparenden Bauweise erzählte, war das eine Entdeckung für uns. Wir begannen uns damit auseinanderzusetzen und am Ende des Tages waren selbst unsere Bedenken – «Wollen wir wirklich ein Haus aus Holz und Papier bauen?» – vom Tisch. Franz Schnider hat uns mit seiner Leidenschaft für das Projekt überzeugt.

Wie unterscheidet sich das Leben im Minergie-P-Eco-Haus zu Ihren früheren Wohndomizilen?

Claudia Balleys: Wir wohnten früher in einem vierstöckigen Doppeleinfamilienhaus, jetzt haben wir einen Stock weniger. Platz ist dennoch genügend vorhanden.

Uns fehlt nichts. Erst wollte ich unbedingt einen Schwedenofen, da ich früher einen hatte und mir erst nicht vorstellen konnte, ohne zu sein. Franz Schnider versuchte auch, ihn zu integrieren, aber ohne Erfolg. Der Schwedenofen passte einfach nicht ins Konzept. Bis jetzt hat mir der Ofen aber noch nie gefehlt.

Wie sind die Reaktionen auf Ihr Haus, und wem würden Sie ein Haus nach dem Standard Minergie-P-Eco empfehlen?

Yann Balleys: Wir erleben hauptsächlich positive Reaktionen auf die Architektur. Und fast jeder Besucher ist begeistert von der Haustechnik. Selten kommt die berühmte Frage, ob wir denn nachts die Fenster noch öffnen dürfen. Das bringt uns zum Schmunzeln, weil wir uns dieselbe Frage im Vorfeld auch gestellt haben. Wir leben noch genau gleich wie vorher. Im Sommer stehen die Flügeltüren zur Terrasse offen, und wenn ich nachts das Fenster aufmachen möchte, dann tue ich das. Jeder weiss, dass dies im Winter ungünstig ist, weil dann die Wärme und somit Energie verloren geht. Das Gute an diesem Haus ist: Dank der Lüftung erhält man im Winter stets Frischluft, und im Sommer ist es drinnen immer angenehm kühl – vorausgesetzt die Fenster sind tagsüber geschlossen. Ausserdem leiden wir kaum mehr unter Geruchsbelästigungen wie etwa nach einem Raclette. Der Luftaustausch der Lüftung vermeidet dies. Zu empfehlen ist das jedem. Ausser den Menschen, die überfordert sind, wenn sie ab und zu mal einen LüftungsfILTER auswechseln müssen.

Würden Sie etwas ändern wollen?

Yann Balleys: Es fehlen uns noch die Solarzellen, um mehr Eigenenergie erzeugen zu können. Das folgt aber noch. Es ist ein schöner Gedanke, so autonom wie möglich zu leben. Wenn wir nochmals bauen könnten, würden wir ausserdem einen noch grösseren Regenwassertank einplanen.

Interview: Silvia Steidinger

Foto: Silvia Steidinger

Einzigartig.

FERIEN
Gutschein
CHF 4'000.-
Jetzt profitieren!



Voll integrierte Beschattungen

Kubisches Design mit Flachdachoptik

Frei wählbare Systemverglasung

Der Wintergarten STOBAG SV8600 –

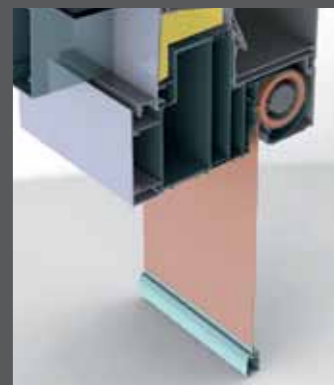
Ihre Erholungs- und Wellnessoase für alle Jahreszeiten.

Das revolutionäre Wintergartensystem STOBAG SV8600 lässt Ihren Wohnraum mit der Umgebung harmonisch verschmelzen und bietet mehr Lebensraum mit viel Tageslicht.

Dank komplett integrierter Vertikal- und Dachbeschattung sowie energiesparender Doppelverglasung profitieren Sie das ganze Jahr hindurch von einem optimalen Klima und zusätzlichem Sichtschutz.

Die attraktive Flachdachoptik und das geradlinige Design der langlebigen Glas-/Aluminium-Konstruktion verleihen dem Wintergartensystem STOBAG SV8600 eine unverkennbare und zeitlose Eleganz.

*Promotion gültig bis 31.12.2013.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stobag.ch/sv8600



Einzigartig:
Integrierte Beschattungssysteme sorgen für ein angenehmes Klima und mehr Privatsphäre.

STOBAG

Premium Swiss Quality

Besuchen Sie uns in Halle 2 – Stand E30